



MEDIENMITTEILUNG

Bremen, 19. Februar 2019

Mehr Power für eine saubere Stadt - Die Bremer Stadtreinigung schafft 10 zusätzliche Stellen im Team gegen wilde Müllablagerungen

**Bremen soll sauberer werden - denn Sauberkeit hat einen großen Einfluss auf die Lebensqualität.
Um verstärkt für eine deutliche Verbesserung der Stadtsauberkeit in Bremen sorgen zu können,
begrüßte Die Bremer Stadtreinigung 10 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.**

Wilde, illegale Müllablagerungen tragen an vielen Stellen Bremens zu einem schmutzigen Stadtbild bei. Jährlich zählt Die Bremer Stadtreinigung fast 4.000 unzulässige Ablagerungen, Tendenz steigend.

Verstärkt mit 10 Personen gegen wilden Müll

Die Bremer Stadtreinigung hat sich zum Ziel gesetzt, die Anzahl illegaler Müllablagerungen zu reduzieren, Problembereiche konsequent, zeitnah und regelmäßig zu kontrollieren, und gleichzeitig qualifizierte Aufklärung vor Ort zu betreiben. Um diese Aufgaben gezielter verstärkter bearbeiten zu können wird jetzt das Vor-Ort-Team um 10 Personen verstärkt. „Ich freue mich, dass wir viele kompetente neue Kolleginnen und Kollegen für den Kampf gegen den wilden Müll in Bremen gewinnen konnten“, freute sich Insa Nanninga, Vorstand Die Bremer Stadtreinigung. Diese Maßnahme wird aus den Verstärkungsmitteln des Handlungsfeldes „Sichere und Saubere Stadt“ des Senats der Freien Hansestadt Bremen finanziert. Schwerpunkt des Vor-Ort-Teams ist Beratung, denn oft ist es Unwissenheit, die in einem Fehlverhalten mündet. Das Team sucht aktiv nach Verursacherhinweisen bei illegalen Müllablagerungen und steht in enger Kooperation mit dem Ordnungsdienst.



Das Team der Bremer Stadtreinigung geht jetzt verstärkt gegen wilden Müll vor. Von li nach re: Nils Schilke, Thomas Allerholt-Friese, Ibrahim Parlakgün, Olaf Pinnow, Vorständin Insa Nanninga, Claudia Gärtner, Peter Gerlach, Referatsleiterin Meike Ahrens-Drost, Angela Ahrens, Andreas Dambietz. Es fehlen Ralf Lindemann und Sabine Kilic.

Gute Ergänzung zum Kontrolldienst

Die Bremer Stadtreinigung hat bereits einen Kontrolldienst installiert, der den Anschlussgrad der Haushalten in Bremen kontrolliert. Sind alle Haushalte in Bremen mit ausreichend Restmüllvolumen ausgestattet, sollte niemand seinen Müll auf anderen Weg als in der eignen Restmülltonne entsorgen müssen. Doch es gibt Fälle, da stimmen die Angaben nicht mit der Belegung der Wohnungen und Häuser überein. Müllvolumen fehlt, die Abfälle landen auf der Straße. Der Kontrolldienst überprüft seit Januar die Ausstattung in auffällig verschmutzen Bereichen. Es erfolgt ein Abgleich mit Daten des Landesmelderegisters. Mithilfe einer Software zur Qualitätssicherung der Stadtsauberkeit erfasst ein Teil des Teams anhand definierter Standards den Sauberkeitszustand auf Bremens Straßen.

Anlage

Foto des neuen Team

Kontakt für Redaktionen

Antje von Horn

Pressesprecherin

Telefon: 0421 361-59192

Mobiltelefon: 0172-5134622

E-Mail: antje.vonhorn@dbs.bremen.de